

URL: [http://www.swp.de/ulm/lokales/alb\\_donau/flauschig-gefoehnt\\_-landeszuchtchau-der-schottischen-hochlandrinder-8072346.html](http://www.swp.de/ulm/lokales/alb_donau/flauschig-gefoehnt_-landeszuchtchau-der-schottischen-hochlandrinder-8072346.html)

Autor: AMREI GROSS, 22.04.2013

## Flauschig geföhnt: Landeszüchtchau der Schottischen Hochlandrinder

**BEIMERSTETTEN:** Rund 3000 Schottische Hochlandrinder leben laut Rinderunion in Baden-Württemberg. 40 der sympathischen Zotteltiere waren am Sonntag bei der Highland-Jungtierschau in Beimerstetten-Eiselau zu sehen.



Junge Bullen in Beimerstetten Fotograf:

Zotteliges Fell, imposante Hörner, mächtige Muskeln: Schottische Hochlandrinder ziehen alle Blicke auf sich. So auch gestern in Beimerstetten-Eiselau, wo die 13. Highland-Jungtier-Schau der Rinderunion Baden-Württemberg stattgefunden hat. Die Haltung der "Highlander" sei unkompliziert, denn Highlands sind robust und widerstandsfähig. Einen Stall brauchen sie nicht. "Unsere Tiere leben ganzjährig im Freien", sagt Markus Dürr-Rößger, der seit 2006 unter dem Herdennamen "vom Schinderwasen" im Beimerstetter Ortsteil Eiselau Hochlandrinder züchtet. Temperaturen bis minus 20 Grad seien für die Tiere kein Problem, "sie lieben Wind und Wetter". Ihre dichte Unterwolle wirke wie ein Luftpolster und isoliere perfekt selbst gegen bittere Kälte, das lange Deckhaar leite Wasser und Regen ab.

Entstanden als "Rind des armen Mannes" im schottischen Hochland des 16. Jahrhunderts sind die Rinder anspruchslos und genügsam. Heute kommen sie vor allem als lebende Rasenmäher zur Pflege von Naturschutzflächen, auf kargen Böden und in schwierigem Gelände zum Einsatz. "Ein Hochlandrind frisst praktisch alles", weiß Dürr-Rößger. Und so erfreuen sich die freundlichen Tiere in Deutschland einer stetig wachsenden Beliebtheit. Gut 3000 Highland Cattle leben offiziellen Zahlen der Rinderunion Baden-Württemberg zufolge im Land. Die meisten von ihnen entstammen Hobbyzüchtern. "Das Hochlandrind ist eine Rasse für die Extensivhaltung", sagt Dürr-Rößger. Anders als herkömmliche Fleischrassen erreichten die Tiere ihr Schlachtgewicht frühestens mit 26 Monaten. Das Warten aber lohne, denn das dunkle, fein marmorierte Fleisch sei unter Kennern beliebt: "Es ist eiweiß-, cholesterin- und fettarm." Der Geschmack sei intensiv, habe eine leichte Wildnote.

Gestern haben sich die Freunde des Schottischen Hochlandrinds in Eiselau versammelt, rund 20 Züchter aus dem Ländle, aus Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen waren angereist, um ihre Tiere zu präsentieren. Auch Markus Dürr-Rößger stellte ein Tier aus eigener Zucht vor: Nachwuchshoffnung "Brooke vom Schinderwasen", ein Jungtier von gerade zwölf Monaten mit herrlich rotem Zottelfell.

Bevor "Brooke" und seine Altersgenossen an den Start durften, stand die Körung zweier Jungbullen auf dem Programm. Unter den kritischen Blicken von Zuchtleiter Thomas Schmidt und vieler Zuschauer drehten Tiere mit den klingenden Namen "Nanuk vom Ersebogen" und "Oliver vom Lautertal" ihre Runden im Ring. "Wir bewerten Rassetyp, Bemuskulung und Skelett", sagte Schmidt. Um gut abzuschneiden, müssen die zukünftigen Züchtlinge gut bemuskelt und "typvoll" sein, erwünscht seien ein breiter, dreieckiger Kopf, breite Schultern und Keulen, ein gerader Rücken und gerade Beine sowie ein korrekter Klauenschluss. Im Idealfall vergibt der Richter die Note 9 - für "exzellent". In Eiselau konnten gestern beide Bullen überzeugen. Sowohl "Nanuk" als auch "Oliver" gehören nun zur Zucht-Elite. Den Sieg in der Körung trug der schwarze "Oliver" davon. "Er ist stark im Typ", befand

Schmidt. Auch in der anschließenden Jungtierschau machte "Oliver" seiner Züchterin Kerstin Maier aus Berg Freude. Dort glänzte er mit dem besten Gangwerk und fuhr am Ende gar als Gesamtsieger und damit bester Jungbulle des Tages nach Hause. Auch Markus Dürr-Rößgers war mit "Brooke" zufrieden: Das Rind erreichte in seiner Altersgruppe Platz 5.

---

Alle Rechte vorbehalten Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung Copyright by SÜDWEST PRESSE  
Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm